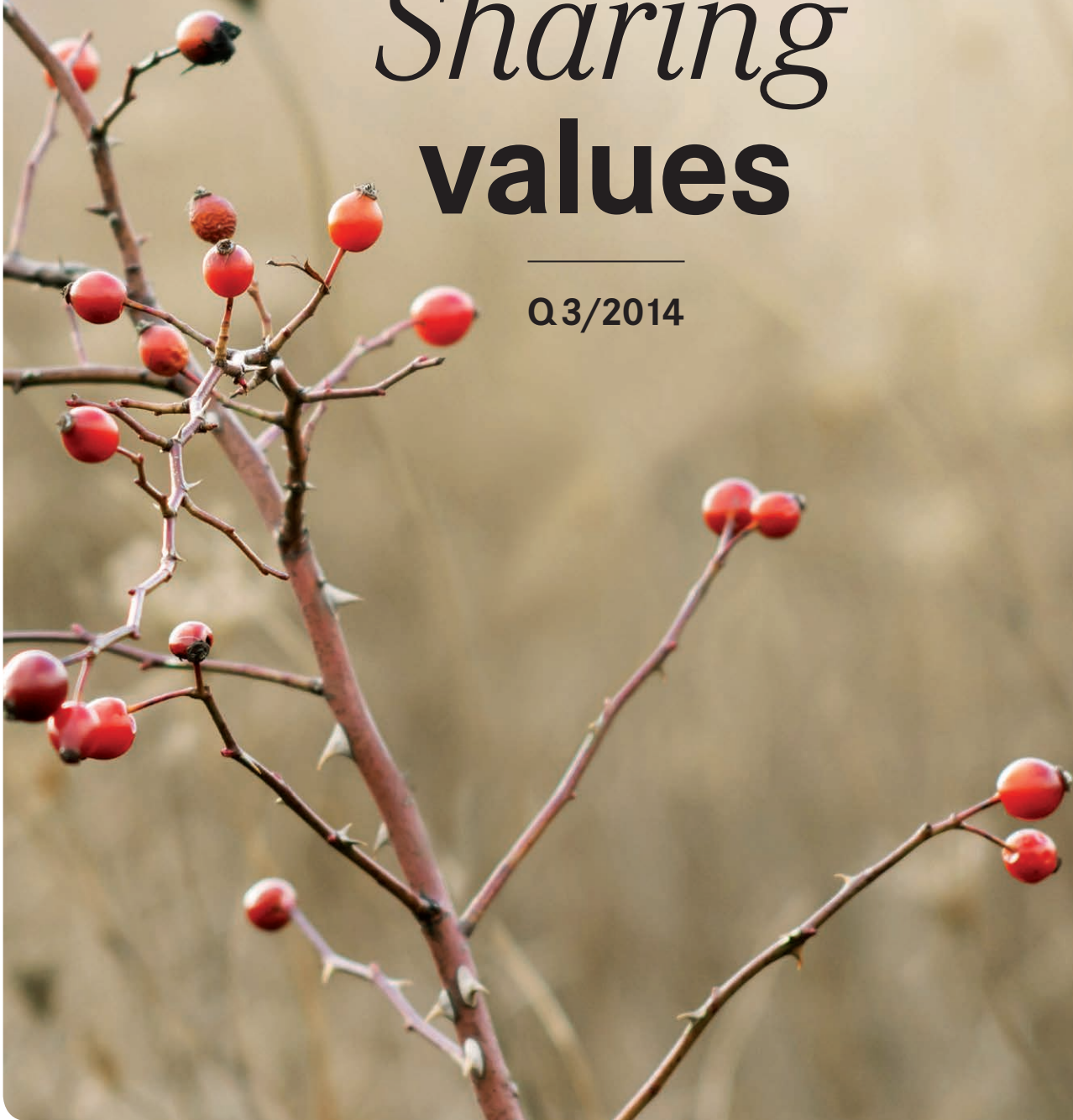


KONZERNZWISCHENBERICHT

Sharing **values**

Q3/2014



Konzernkennzahlen

In Mio. €	9M 2013	9M 2014	9M 2014 normalisiert ¹	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
Umsatz	1.401,2	1.530,0	1.530,0	9	13
EBITDA	290,2	330,9	343,8	18	22
EBITDA-Marge	20,7	21,6	22,5		
EBIT	223,8	258,2	271,1	21	25
EBIT-Marge	16,0	16,9	17,7		
Periodenüberschuss	139,9	160,8	175,9	26	
Ergebnis je Aktie	1,18	1,30	1,42	20	
Investitionen/Akquisitionen	114,2	55,6	55,6	-51	
Operativer Cashflow	176,2	218,7	218,7	24	
Scent & Care					
Umsatz	736,3	736,8		0	4
EBITDA	151,2	167,6			
EBITDA-Marge	20,5	22,7			
Flavor & Nutrition					
Umsatz	664,9	793,2	793,2	19	24
EBITDA	139,0	163,3	176,1		
EBITDA-Marge	20,9	20,6	22,2		

	31. Dezember 2013	30. September 2014
Bilanzsumme	2.210,4	3.803,8
Eigenkapitalquote	43,0	37,9
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) / EBITDAN ²	2,0	3,2
Mitarbeiter	5.959	8.154

¹ bereinigt um Transaktions-, Integrationskosten sowie einmalige Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen

² auf das Gesamtjahr umgerechnetes EBITDAN inkl. Diana Proforma-Zahlen

³ ohne Auszubildende und Trainees; FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

LANGFRISTIGE ZIELE 2020 (2012 - 2020)

Umsatz	Jährliches Umsatzwachstum (CAGR) von 5 % bis 7%
EBITDA	Jährliche EBITDA-Marge zwischen 19 % und 22 %

Inhalt

3

Brief an die Aktionäre

4-10

Konzernzwischenlagebericht für den
Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014

11-32

Verkürzter Konzernzwischenabschluss
zum 30. September 2014

Highlights der ersten 9 Monate 2014

*Konzernumsatz steigt währungsbereinigt
um 13 % auf 1.530 Mio. €*

*Diana Gruppe im dritten Quartal
erstmals konsolidiert*

EBITDAN-Anstieg von 18 % auf 343,8 Mio. €

EBITDAN-Marge auf 22,5 % gesteigert

*Integration der Diana Gruppe schreitet
planmäßig voran*

Prognose bestätigt

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde des Unternehmens,

Symrise hat ein bewegtes Quartal erfolgreich gemeistert. Wir haben in den vergangenen drei Monaten das Closing der Akquisition der Diana Gruppe wie geplant vollzogen. Zudem erfolgte die Erstkonsolidierung, die Umstellung auf IFRS und die Implementierung der Symrise Finanz- und Berichtsprozesse, so dass wir im vorliegenden Bericht erstmalig über die kombinierten Aktivitäten beider Unternehmen berichten können. Dabei sind wir weiterhin auf profitablen Wachstumskurs geblieben.

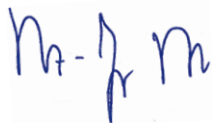
Im Neunmonatszeitraum stieg unser Umsatz um 9% auf 1,53 Mrd. €; währungsbereinigt entspricht dies sogar einer Erhöhung von 13%. An diesem Wachstum waren sowohl unser Scent & Care Geschäft als auch die Flavor & Nutrition Aktivitäten inklusive Diana beteiligt. Scent & Care konnte trotz prozentual zweistelliger Zuwächse im Vorjahr ein währungsbereinigtes Wachstum von 4% bei gleichzeitig deutlich verbesserter Marge erreichen. Der Bereich Flavors unterstrich einmal mehr seine Stabilität mit einem währungsbereinigten Wachstum von 6% bei ebenfalls verbesserter Profitabilität. Und auch Diana als neues Mitglied der Symrise-Familie hatte mit einem währungsbereinigten Wachstum von 9% und hoher Profitabilität einen Start nach Maß.

Wachstum ist und bleibt eine Zielsetzung von Symrise, die andere und genauso wichtige Kennzahl ist die Profitabilität. Wir fokussierten uns daher im abgelaufenen Quartal konsequent auf margenstarkes Geschäft. Eine hohe Auslastung und striktes Kostenmanagement waren ebenso von großer Bedeutung. Die Ergebnisse des Neunmonatszeitraums bestätigen, dass diese Hebel greifen. Das um Einmalaufwendungen für den Erwerb und die Integration der Diana Gruppe normalisierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDAN) erhöhte sich um 18% auf rund 344 Mio. €. Die normalisierte EBITDA-Marge stieg auf 22,5%. Wir zählen damit zu den profitabelsten Unternehmen innerhalb unserer Branche.

Ausgehend von diesen sehr guten Ergebnissen sind wir sehr positiv in das vierte Quartal gestartet. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir weiterhin davon aus, schneller als der Markt zu wachsen und streben eine EBITDA-Marge von mehr als 20% an. Wir werden dazu unser diversifiziertes Portfolio und unsere breite Kundenbasis genauso nutzen wie die Kompetenzen von Diana, die wir mit unseren eigenen Aktivitäten vollständig verzahnen werden. Die Integration von Diana ist voll im Plan. Die Mitarbeiter von Symrise und Diana arbeiten bereits eng zusammen, wofür ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken möchte. Es freut mich sehr zu sehen, wie wir jeden Tag ein Stück enger zusammenwachsen und unsere einzigartige Aufstellung sich weiter entwickelt. Diese zeichnet sich aus durch eine hervorragende Versorgung mit natürlichen Rohstoffen, ein diversifiziertes Portfolio und ein tiefgreifendes Verständnis von Kunden- und Verbraucherbedürfnissen.

Symrise verfügt damit über beste Voraussetzungen, um Marktchancen künftig noch besser zu nutzen und weiter profitabel zu wachsen. Ich lade Sie daher ein, uns auch weiterhin zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heinz-Jürgen Bertram
Vorstandsvorsitzender

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014

Überblick über die Geschäftstätigkeit

Symrise entwickelt, produziert und vertreibt Duft- und Geschmacksstoffe sowie aktive Wirkstoffe für die kosmetische Industrie. Zu den Kundenbranchen zählen die Parfüm-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie sowie Anbieter von Haushaltsprodukten. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit Lösungen in den Anwendungsgebieten Gesundheit und Körperpflege durch biofunktionale und bioaktive Inhalts- und Wirkstoffe tätig. Mit dem Erwerb der französischen Diana Gruppe im Juli 2014 hat Symrise sein Portfolio an natürlichen Inhaltsstoffen erheblich erweitert. Zudem wurden mit der Akquisition neue attraktive Marktsegmente, wie beispielsweise das für Heimtiernahrung, erschlossen. Im Jahr 2013 erzielte Symrise einen Umsatz von über 1,8 Mrd. € und ist damit das viergrößte Unternehmen im Markt für Geschmack- und Duftstoffe weltweit. Der Umsatz der Diana Gruppe belief sich 2013 auf mehr als 400 Mio. €. Die Produkte von Symrise finden Abnehmer in 160 Ländern, wobei 2013 52 % der Umsätze auf Industrieländer in Westeuropa, Nordamerika und in Teilen Asiens entfielen. Die Zahl der Kunden, für die Symrise tätig ist, belief sich im Geschäftsjahr 2013 auf ca. 6.000. Das Geschäftsmodell baut auf langfristigen Beziehungen mit unseren Kunden auf. Die Auftragslage ist branchenüblich allerdings von kurzfristigen Bestellungen geprägt, was sich in einem Auftragsbestand von durchschnittlich etwa einem Monatsumsatz niederschlägt. Einen Umsatzanteil von 48 % erwirtschaftet Symrise in den sogenannten Emerging Markets in Asien, Lateinamerika, Afrika, dem Nahen und Mittleren Osten und Osteuropa. Im Symrise Konzern einschließlich der Diana Gruppe sind insgesamt rund 8.200 Mitarbeiter tätig. Die Standorte des Unternehmens verteilen sich auf 40 Länder, wodurch Symrise auf seinen wichtigen Absatzmärkten vor Ort vertreten ist. Das Wachstum aus eigener Kraft ergänzt Symrise mit strategischen Akquisitionen, wenn diese eine stärkere Marktposition bieten oder Zugang zu wichtigen Technologien beziehungsweise neuen Marktsegmenten ermöglichen.

Der Symrise Konzern entstand ursprünglich aus dem Zusammenschluss der beiden deutschen Unternehmen Haarmann & Reimer und Dragoco im Jahr 2003; im Jahr 2013 feierte Symrise also sein zehnjähriges Bestehen. Die Wurzeln von Symrise reichen bis in die Jahre 1874 beziehungsweise 1919 zurück, in denen die Vorgängerunternehmen gegründet wurden. 2006 erfolgte der

Börsengang der Symrise AG. Seitdem ist die Symrise Aktie im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und zählt mit einer Marktkapitalisierung per 30. September 2014 von rund 5,5 Mrd. € zu den im MDAX® geführten Unternehmen. Der Streubesitz der Aktie beläuft sich auf 94 %.

Die Verantwortung für das operative Geschäft liegt in den beiden Segmenten Scent & Care und Flavor & Nutrition. Sie verfügen über eigene Abteilungen für Forschung und Entwicklung, Einkauf, Produktion und Qualitätskontrolle sowie Marketing und Vertrieb. Auf diese Weise können interne Prozesse beschleunigt werden. Es ist unser Ziel, Abläufe zu vereinfachen, sie kundenorientiert und pragmatisch zu gestalten. Großen Wert legen wir auf schnelle und flexible Entscheidungswege.

Das Segment Flavor & Nutrition besteht nach der Integration der Diana Gruppe aus den beiden Geschäftsbereichen Flavors und Diana. Das Segment Scent & Care umfasst die Geschäftsbereiche Fragrances, Life Essentials und Aroma Molecules. Die Geschäftsbereiche selbst sind jeweils nach Anwendungsbereichen beziehungsweise Regionen organisiert: Europa, Afrika sowie Naher und Mittlerer Osten (EAME), Nordamerika, Asien/Pazifik und Lateinamerika.

Zusätzlich besteht im Konzern ein Corporate Center, in dem die Zentralfunktionen Finanzen und Controlling, Unternehmenskommunikation sowie Investor Relations, Recht, Personal, Corporate Compliance, Interne Revision sowie globales Prozess-Design zur Ausschöpfung segmentübergreifender Synergien wahrgenommen werden. Weitere unterstützende Funktionen wie die Informationstechnologie sind auf externe Dienstleister ausgelagert oder in eigenständigen Konzerngesellschaften gebündelt, die – wie beispielsweise in den Bereichen Technik, Energie, Sicherheit und Umwelt sowie Logistik – auch Geschäftsbeziehungen zu Kunden außerhalb des Konzerns unterhalten.

Der Firmensitz der Symrise AG befindet sich in Holzminden. An diesem zugleich größten Standort beschäftigt Symrise rund 2.200 Mitarbeiter in den Funktionen Forschung, Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb. Zudem ist ein Großteil der Mitarbeiter des Corporate Centers in Holzminden konzentriert.

Regionale Hauptsitze unterhält Symrise in den USA (Teterboro, New Jersey), Brasilien (São Paulo), Singapur und der Bretagne. Wichtige Produktionsanlagen befinden sich in Deutschland, Frankreich, Brasilien, Mexiko, Singapur, China und den USA. Entwicklungszentren finden sich insbesondere in Deutschland, Frankreich, Brasilien, China, Singapur und den USA. Eigene Vertriebsniederlassungen unterhalten wir in über 30 Ländern.

Aktuelle Entwicklungen im Konzern

AKQUISITION DER DIANA GRUPPE

Die Symrise AG hat am 8. Juli 2014 die Übernahme der Diana Gruppe erfolgreich abgeschlossen. Seither wird die Diana Gruppe im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Diana ist ein weltweit führender Anbieter von natürlichen, funktionalen Lösungen in den Bereichen Ernährung, Heimtierernährung, Nahrungsergänzungsmittel, Aquakulturen und Kosmetik. Mit dieser Transaktion wird Symrise seine Marktposition im Segment Flavor & Nutrition deutlich ausbauen, die Rückwärtsintegration bei natürlichen Rohstoffen intensivieren und in das hochattraktive Marktsegment für Heimtierernährung expandieren.

Die Investition beläuft sich auf rund 1,3 Mrd. €. Die bei Vertragsunterzeichnung vorzulegende kurzfristige Brückenfinanzierung ist inzwischen durch entsprechende Finanzierungsmaßnahmen abgelöst worden. Die Finanzierung dieser für uns wegweisenden Akquisition umfasst drei Elemente:

- eine im Mai 2014 durchgeführte Kapitalerhöhung mit einem Emissionserlös von rund 400 Mio. €,
- kurz- und mittelfristige Darlehen unserer Kernbanken von rund 400 Mio. €,
- eine Anfang Juli 2014 öffentlich platzierte Anleihe im Volumen von 500 Mio. € mit fünfjähriger Laufzeit.

VOLLKONSOLIDIERUNG DER PROBI AB

Das bisher assoziierte Unternehmen Probi AB, Schweden, wird seit dem 29. April 2014 nach den neuen Regelungen des IFRS 10 im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

SYMVITAL® AR – UNIVERSELLES UND VIELSEITIGES HAUTPFLEGEMITTEL AUS DER INGWERWURZEL

Im August haben wir unser neues Hautpflegemittel SymVital® AR auf den Markt gebracht. Der 100% reine und natürliche Extrakt aus der Ingwerwurzel verbessert nachweislich die Struktur und Unebenheiten beanspruchter Haut und fördert damit eine gesunde Ausstrahlung und ein gleichmäßiges Hautbild. Darüber hinaus reduziert SymVital® AR sichtbar die Anzeichen von Hautalterung durch Irritationen und UV-Flecken. Ingwer verfügt über eine große Bandbreite medizinischer, pharmazeutischer und kosmetischer Wirkungen, denn er ist unter anderem entzündungshemmend, beruhigend, antibiotisch, antioxidativ, antiseptisch und stimulierend. Zur Extraktion der Hauptbestandteile des Ingwers wendet Symrise einen mehrstufigen und zugleich umweltfreundlichen Separationsprozess an, der die beiden Hauptkomponenten für die positiven Effekte bei der Anwendung gezielt anreichert. Die Verwendung von reinem Ingwerwurzel-Extrakt unterstreicht den Ansatz von Symrise, natürliche Rohstoffe zu verwenden.

KULINARISCHES WISSEN AUF WACHSTUMSKURS – CHEFS UNITED NETZWERK VON SYMRISE NAHEZU VERDOPPELT

Chefs United, das Symrise Instrument für kulinarische Insights, wächst weiter. In den vergangenen Monaten ist die Anzahl der Küchenchefs im kulinarischen Symrise Netzwerk auf über 26.000 gestiegen. Die Köche geben Auskünfte über lokale Geschmacksvorlieben, typische Zubereitungsarten, Gerichte sowie aktuelle Trends und Geschmacksrichtungen aus aller Welt. Seit 2012 dient Chefs United als zuverlässiges und differenzierendes Instrument, das aussagekräftige und authentische Einblicke in lokale Küchen und Zubereitungsarten aller Kontinente liefert – als einziges seiner Art. Während der vergangenen zwei Jahre hat Symrise dieses Wissen gemeinsam mit seinen Kunden für diverse Projekte genutzt, um die Kenntnis über die lokalen Märkte gemeinsam zu vertiefen. Mehr als 15 globale Projekte hat Symrise in diesem Zeitraum abgeschlossen.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die internationale Wirtschaftsentwicklung bleibt weiterhin aufwärts gerichtet, hat aber in den vergangenen Monaten an Schwung verloren. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner Prognose vom Oktober von einem Wachstum der Weltwirtschaft um 3,3% im Jahr 2014 aus. Die Wirtschaftsleistung in den Industrieländern sollte im laufenden Jahr um 1,8% zunehmen. Dabei wird für die USA mit einem Plus von 2,2% gerechnet, für Großbritannien mit 3,2%. Deutlich reduziert haben sich dagegen die Wachstumserwartungen für den Euroraum, dessen gesamtwirtschaftliche Leistung sich nur um 0,8% erhöhen dürfte. Vor allem aufgrund anhaltender struktureller Probleme werden die Volkswirtschaften Italiens und Frankreichs voraussichtlich kein oder nur marginales Wachstum erreichen. Die Zuwachsrate der deutschen Wirtschaft wird aktuell mit 1,4% deutlich niedriger gesehen als noch zu Jahresbeginn, als man auf ein Wachstum von rund 2% hoffte. Ursache ist eine sich schwächer als erwartet entwickelnde Binnennachfrage.

Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer wird 2014 voraussichtlich um 4,4% expandieren. Allerdings bestehen erhebliche regionale oder länderspezifische Unterschiede im Wachstumstempo. Asien weist mit durchschnittlich 6,5% die höchste Wachstumsrate auf, angeführt von China (7,4%) und Indien (5,6%). In Lateinamerika haben einige Länder mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen: Während sich Mexiko mit einer erwarteten Wachstumsrate von 2,4% noch gut schlägt, verursachen in Brasilien verhaltene Investitionen und gedämpfter privater Verbrauch ein nur geringes Wachstum von 0,3%. Auch die Wirtschaftslage in Chile und Peru hat sich verschlechtert, Argentinien und insbesondere Venezuela leiden unter hoher Inflation, Wertverfall ihrer Währungen und Verringerung der Wirtschaftskraft. Politische Krisen oder gar militärische Auseinandersetzungen belasten die Wirtschaftsentwicklung in Russland und Teilen Osteuropas sowie im Nahen und Mittleren Osten.

Ertragslage

1. UMSATZENTWICKLUNG IM KONZERN

Der Symrise Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2014 einen Umsatz von 1.530 Mio. €. Darin enthalten ist erstmalig der Umsatz der Diana Gruppe seit Juli 2014 (115 Mio. €). Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres hat sich der Umsatz damit um 9% in Berichtswährung und um 13% währungsbereinigt erhöht. Das Segment Scent&Care hat in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres einen Umsatz von 737 Mio. € erreicht und liegt damit geringfügig über dem Vorjahresvergleichswert. Währungsbereinigt betrug das Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum hingegen 4%. Flavor&Nutrition steigerte den Umsatz vor allem durch die Diana Akquisition um 19% (währungsbereinigt 24%) auf 793 Mio. €.

Der Umsatz in der Region **EAME** hat sich sowohl durch die Diana Akquisition als auch durch starkes Wachstum in den aufstrebenden Märkten Osteuropas, Afrikas sowie des Nahen und Mittleren Ostens erfreulich entwickelt und lag währungsbereinigt 14% über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums. Das Geschäft in **Nordamerika** zeigte mit einem währungsbereinigten Wachstum von 13% ebenso einen spürbaren Anstieg. Die Region **Asien/Pazifik** wies mit einer Umsatzsteigerung um währungsbereinigt 7% ebenfalls einen starken Zuwachs auf. In **Lateinamerika** erzielte Symrise in den ersten neun Monaten mit währungsbereinigt 20% das höchste regionale Umsatzwachstum im Konzern, das allerdings durch Inflationseffekte in einigen Ländern überzeichnet ist.

Der Umsatz in den **Emerging Markets** übertraf den Vorjahresvergleichswert währungsbereinigt um 12%. Der Anteil der Emerging Markets am Gesamtumsatz des Konzerns in Berichtswährung betrug 47% (9M 2013: 48%). Gemessen in lokaler Währung beträgt dieser Anteil 48%.

UMSÄTZE NACH REGIONEN

In Mio. €	9M 2013	9M 2014	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
EAME	634,5	717,7	13	14
Nordamerika	264,5	290,8	10	13
Asien/Pazifik	322,8	330,6	2	7
Lateinamerika	179,4	190,8	6	20
Gesamt	1.401,2	1.530,0	9	13

2. SEGMENT SCENT & CARE

UMSATZ

Das Segment Scent & Care erreichte in den ersten neun Monaten 2014 einen Umsatz von 737 Mio. € und liegt damit in Berichtswährung geringfügig über dem starken Vorjahresvergleichswert, der unter anderem durch die Wachstumsimpulse im Mentholgeschäft und die zugekauften US-Duftstoffaktivitäten positiv beeinflusst war. Währungsbereinigt konnten die Umsätze um 4 % gesteigert werden. Vor allem in Lateinamerika und der Region EAME konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erneut ausgebaut werden. Der Geschäftsbereich Life Essentials erzielte eine hohe, prozentual einstellige Wachstumsrate.

DIE REGIONEN

Die Umsätze in der Region EAME entwickelten sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erfreulich und stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum währungsbereinigt um 4 %. Vor allem die Geschäftsbereiche Life Essentials und Fragrances konnten ihre Umsätze insbesondere in den Anwendungsbereichen UV-Filter und Household stark ausweiten. Hier wurden hohe Zuwächse mit globalen und regionalen Kunden erzielt.

In **Nordamerika** erhöhten sich die Umsätze in den ersten neun Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum währungsbereinigt um 3 %. Die positive Entwicklung ist hier vor allem auf den Geschäftsbereich Fragrances zurückzuführen, in dem hohe Wachstumsraten in den Anwendungsbereichen Personal Care und Oral Care erzielt wurden.

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres lagen die Umsätze in der Region **Asien/Pazifik** währungsbereinigt 1 % über dem Vorjahresvergleichswert. Die Geschäftsbereiche Life Essentials und Aroma Molecules erzielten in dieser Region die höchsten Wachstumsraten, wohingegen der Geschäftsbereich Fragrances einen Umsatzrückgang verzeichnete. Besonders erfreulich entwickelten sich in den ersten neun Monaten die Geschäfte in den Ländermärkten Japan, Indien, Südkorea und Australien.

In **Lateinamerika** erzielte Scent & Care in den ersten neun Monaten ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahresvergleichswert von 8 %. Vor allem die Geschäftsbereiche Fragrances und Life Essentials konnten hohe, teils prozentual zweistellige Zuwachsraten erreichen. In den Ländern Argentinien, Brasilien, Kolumbien und Mexico verzeichneten wir starke Wachstumsimpulse.

3. SEGMENT FLAVOR & NUTRITION

UMSATZ

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz im Segment Flavor & Nutrition auf 793 Mio. €. Dies entspricht einem währungsbereinigten Wachstum von 24 % (in Berichtswährung 19 %) gegenüber dem Umsatz im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darin enthalten ist erstmalig der Umsatz der Diana Gruppe seit Juli 2014 in Höhe von 115 Mio. €. Ohne diesen Effekt beträgt das währungsbereinigte Umsatzwachstum 6 %.

DIE REGIONEN

In **EAME** stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 22 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Neben den positiven Umsatzeffekten der Diana Akquisition verzeichneten wir ein gutes Wachstum in den aufstrebenden Märkten Afrikas, des Nahen und Mittleren Ostens und Osteuropas, wenngleich sich hier im Vergleich zum Vorjahr die politischen Krisen deutlich bemerkbar machten. Wie schon in den ersten sechs Monaten konnten wir unsere Umsätze insbesondere in Südafrika, Ägypten und Polen deutlich ausweiten. Aber auch in den etablierten Ländermärkten Westeuropas verzeichneten wir gute Wachstumsraten, vor allem in Großbritannien, Spanien und Österreich. Wichtige Wachstumsimpulse gingen vom Anwendungsbereich Savory aus. Hier konnten wir die Umsätze mit Produkten der Geschmacksrichtungen „Beef“, „Chicken“ und „Onion“ stark steigern.

In der Region **Nordamerika** haben wir in den ersten neun Monaten ein währungsbereinigtes Wachstum von 31 % erreicht. Wesentlicher Wachstumstreiber war auch hier die erstmalige Konsolidierung der Diana Umsätze. Darüber hinaus konnten wir hohe, teils prozentual zweistellige Wachstumsraten in den Anwendungsbereichen Sweet und Savory erzielen. Im Anwendungsbereich der süßen Produkte entwickelte sich erneut das Geschäft mit Vanillearomatisierungen besonders dynamisch.

In der Region **Asien/Pazifik** erzielte das Segment Flavor & Nutrition in den ersten neun Monaten ein währungsbereinigtes Wachstum von 14 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Ländermärkte Philippinen, Bangladesch, Thailand, Indien und Indonesien zeigten eine erfreuliche Umsatzentwicklung. Im Anwendungsbereich Savory erreichten wir hohe Wachstumsraten durch Neugeschäfte in unserer Geschmackskompetenz „Meat“. Ebenfalls sehr positiv hat sich der Anwendungsbereich Beverages entwickelt; hier konnten wir Neugeschäfte insbesondere mit unseren regionalen Kunden realisieren.

In der Region **Lateinamerika** – erneut unsere wachstumsstärkste Region – erzielte Flavor & Nutrition ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 41 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Wachstumstreiber war auch hier die Akquisition der Diana Gruppe. Des Weiteren konnten wir unsere Umsätze vor allem in den Ländermärkten Argentinien, Venezuela, Brasilien und Chile deutlich ausweiten und realisierten insbesondere in den Anwendungsbereichen Sweet und Savory neue Geschäfte bei unseren globalen und regionalen Kunden.

4. ERGEBNISSITUATION

OPERATIVES ERGEBNIS

In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 belasten Akquisitions- und Integrationskosten im Rahmen des Erwerbs der Diana Gruppe in Höhe von 12,9 Mio. € das operative Ergebnis.

Im Folgenden weisen wir ein um diese einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereinflüsse normalisiertes Ergebnis aus. Aufgrund der bislang noch vorläufigen Kaufpreisallokation sind planmäßige Abschreibungen auf den Unterschiedsbetrag nicht im operativen Ergebnis enthalten, diese werden im vierten Quartal nachgeholt. Die erstmalige Konsolidierung der Diana Gruppe seit Juli 2014 hat sich mit 18,9 Mio. € positiv auf unser Ergebnis (EBITN) ausgewirkt. Die **Umsatzkosten** nahmen um 6 % auf 861 Mio. € zu. Das **Bruttoergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 80 Mio. € auf 669 Mio. €, was einer Steigerung um 14 % entspricht. Die **Bruttomarge** lag mit 43,7 % in der Berichtsperiode 1,7 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 42,0 %. Die **Vertriebskosten** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 9 % auf 232 Mio. €. Die **F&E-Aufwendungen** stiegen um 6 % auf 101 Mio. €. Die F&E-Quote betrug damit 6,6 % (9M 2013: 6,7 %). Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 78 Mio. € und lagen damit 17 % über dem Vorjahreswert.

Das **Ergebnis ohne Sondereinflüsse vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDAN)** stieg in den ersten neun Monaten um 18 % auf 344 Mio. € (9M 2013: 290 Mio. €). Die **EBITDAN-Marge** des Konzerns konnten wir auf 22,5 % verbessern, gegenüber 20,7 % in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Scent & Care erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2014 ein EBITDA von 168 Mio. €. Das EBITDA stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 11 % an. Die EBITDA-Marge beträgt 22,7 %, gegenüber 20,5 % im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDAN des Segments **Flavor & Nutrition** lag in den ersten neun Monaten 2014 27 % über dem Wert des Vorjahres und erreichte 176 Mio. €. Die EBITDAN-Marge belief sich auf 22,2 %, nach 20,9 % im Vorjahreszeitraum.

ERGEBNISÜBERSICHT

In Mio. €	9M 2013	9M 2014	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
EBITDAN	290,2	343,8	18	22
EBITDAN-Marge	in%	20,7	22,5	
EBITN	223,8	271,1	21	25
EBITN-Marge	in%	16,0	17,7	

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis für die ersten neun Monate 2014 lag mit -34,2 Mio. € um 6,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von -28,2 Mio. €. Begründet sind die Effekte im übrigen Finanzergebnis durch einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs der Diana Gruppe (-5,0 Mio. €). Darüber hinaus fielen einmalige negative Bewertungseffekte im Rahmen der erfolgten Erstkonsolidierung der Probi AB (-2,8 Mio. €) an. Bereinigt um diese Sonderaufwendungen ergibt sich ein Finanzergebnis in Höhe von -26,4 Mio. € und damit eine Reduzierung der Aufwendungen um 1,8 Mio. €.

Die Nettozinsbelastung stieg von -25,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 um 1,6 Mio. € auf -26,6 Mio. € in den ersten neun Monaten 2014.

STEUERN

Der in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand für die ersten neun Monate 2014 betrug rund 62 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 27,7%, nach rund 28,5% im Vorjahresvergleichszeitraum.

PERIODENÜBERSCHUSS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Der Periodenüberschuss inklusive der Sondereinflüsse der ersten neun Monate erreichte 161 Mio. €; er erhöhte sich damit um 21 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (9M 2013: 140 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug für den Neunmonatszeitraum 1,30 € und liegt 0,12 € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der um die Sondereinflüsse bereinigte Periodenüberschuss beträgt 176 Mio. €, was einem Ergebnis je Aktie von 1,42 € entspricht.

Finanzlage

Zur Finanzierung des Erwerbs der Diana Gruppe hat Symrise neben einer erfolgreichen Kapitalerhöhung im Volumen von rund 400 Mio. € Anfang Juli einen Eurobond über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren begeben. Darüber hinaus wurden kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 126 Mio. € aus der Revolvierenden Kreditlinie und 225 Mio. € aus einem langfristig zugesagten Darlehen aufgenommen.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2013 von 412,4 Mio. € um 813,5 Mio. € auf 1.225,9 Mio. € zum 30. September 2014.

Das Verhältnis von Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) zu EBITDAN beträgt zum 30. September 2014 3,2. Der Operative Cashflow der ersten neun Monate konnte deutlich auf 218,7 Mio. € gesteigert werden, nach 176,2 Mio. € im Vergleichszeitraum 2013.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2014 beschäftigte der Konzern weltweit 8.154 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Trainees und Auszubildende). Darin enthalten ist erstmalig die Diana Gruppe mit 2.069 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2013: 5.959) entspricht dies einem Anstieg um 2.195 Mitarbeiter. Der Bereich Produktion & Technologie verzeichnete den stärksten Personalzuwachs, gefolgt von den Bereichen Forschung & Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing.

ANZAHL DER MITARBEITER NACH FUNKTIONEN

	31. Dezember 2013	30. September 2014	Veränderung in %
Produktion & Technologie	2.431	3.949	+62
Vertrieb & Marketing	1.561	1.753	+12
Forschung & Entwicklung	1.160	1.440	+24
Verwaltung	440	629	+43
Servicegesellschaften	367	383	+4
Gesamt	5.959	8.154	+37

Basis: Ohne Trainees und Auszubildende

Chancen- und Risikobericht

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Chancen und Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Finanzbericht 2013 auf den Seiten 26 ff. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert. Mögliche Risiken der Diana Gruppe sind in diesem Bericht nicht enthalten. Momentan sind jedoch keine Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz erkennbar, die den Fortbestand des Geschäfts der Diana Gruppe gefährden können.

Ausblick

Nach neun Monaten bestätigt Symrise seine Ziele für das Geschäftsjahr 2014. Der Konzern erwartet in allen Regionen und in beiden Segmenten weiterhin eine positive Marktentwicklung. Mit dem Erwerb der französischen Diana Gruppe Mitte 2014 hat das Unternehmen seine Kompetenzfelder deutlich ausgebaut und neue, dynamisch wachsende Anwendungsbereiche wie Heimtiernahrung für sich erschlossen. Dementsprechend gehen wir davon aus, auch zukünftig währungsbereinigt deutlich schneller zu wachsen als der globale Markt für Duft- und Aromastoffe. Das prognostizierte Wachstum für den relevanten Markt beträgt nach eigener Schätzung für das laufende und auch kommende Jahr 2 bis 3% weltweit. Symrise strebt unverändert an, eine EBITDA-Marge von mehr als 20% für beide Segmente Flavor & Nutrition und Scent & Care zu erwirtschaften. Die langfristig festgelegten Ziele gelten einschließlich der Diana Gruppe: Symrise plant bis zum Jahr 2020 durchschnittlich ein jährliches Umsatzwachstum (CAGR) zwischen 5 und 7% und eine EBITDA-Marge zwischen 19 und 22%.

Die langfristigen Wachstumstrends – sowohl in den reifen Märkten wie in den Schwellenländern – sind intakt. Mit der Akquisition der Diana Gruppe hat Symrise sein Portfolio an natürlichen Rohstoffen und Food Ingredients hervorragend ergänzt und den Anwendungsbereich der Heimtiernahrung für sich erschlossen. Zur Beibehaltung unserer guten Profitabilität werden wir den Fokus auf ertragsstarke Geschäfte und ein strenges Kostenmanagement beibehalten. Dazu gehören Initiativen wie die Entwicklung innovativer Produkte und Technologien, aber auch Effizienzsteigerungen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Steigende Rohstoffpreise und schwankende Währungskursrelationen werden sich von Fall zu Fall belastend auf die Profitabilität auswirken. Die aktuellen geopolitischen Einflüsse und ungelösten politischen Konflikte können das Wachstum dämpfen. Auswirkungen sind derzeit schwer einschätzbar.

Durch die Kombination Symrise und Diana hat das Unternehmen sein diversifiziertes Portfolio weiter ausgebaut und die Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessert. Die drei Eckpfeiler der Strategie – Wachstum, Effizienz und Portfolio – sind weiterhin auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine uns bekannten berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

In T€	Anhang	9M 2013	9M 2014 normalisiert	Einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse in 9M 2014*	9M 2014
Umsatzerlöse	5	1.401.178	1.529.990	0	1.529.990
Umsatzkosten		-812.477	-860.817	-443	-861.260
Bruttoergebnis vom Umsatz		588.701	669.173	-443	668.730
Sonstige betriebliche Erträge	6	10.681	14.425	0	14.425
Vertriebskosten		-212.879	-232.029	-3.531	-235.560
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-94.461	-100.580	-503	-101.083
Verwaltungskosten		-66.797	-78.054	-8.436	-86.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.437	-1.822	0	-1.822
Betriebsergebnis/EBIT		223.808	271.113	-12.913	258.200
Finanzerträge		1.015	1.485	0	1.485
Finanzaufwendungen		-29.204	-27.850	-7.826	-35.676
Finanzergebnis	7	-28.189	-26.365	-7.826	-34.191
Ergebnis vor Steuern		195.619	244.748	-20.739	224.009
Ertragsteuern	8	-55.687	-67.709	5.602	-62.107
Periodenüberschuss		139.932	177.039	-15.137	161.902
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG		139.932	175.896	-15.137	160.759
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		0	1.143	0	1.143
Ergebnis je Aktie (in €)					
- verwässert und unverwässert	9	1,18	1,42	-0,12	1,30

* In den einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereinflüssen sind Transaktions- und Integrationskosten sowie einmalige Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen berücksichtigt (siehe TZ 4).

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

In T€	Anhang	Q3 2013	Q3 2014 normalisiert	Einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Q3 2014*	Q3 2014
Umsatzerlöse	5	466.460	588.195	0	588.195
Umsatzkosten		-272.467	-333.371	-123	-333.494
Bruttoergebnis vom Umsatz		193.993	254.824	-123	254.701
Sonstige betriebliche Erträge	6	3.855	6.066	0	6.066
Vertriebskosten		-69.481	-85.745	-3.229	-88.974
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-31.242	-36.846	-503	-37.349
Verwaltungskosten		-20.556	-31.437	-5.634	-37.071
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-142	-1.026	0	-1.026
Betriebsergebnis/EBIT		76.427	105.836	-9.489	96.347
Finanzerträge		196	792	0	792
Finanzaufwendungen		-10.244	-9.814	-297	-10.111
Finanzergebnis	7	-10.048	-9.022	-297	-9.319
Ergebnis vor Steuern		66.379	96.814	-9.786	87.028
Ertragsteuern	8	-19.835	-29.189	2.497	-26.692
Periodenüberschuss		46.544	67.625	-7.289	60.336
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG		46.544	66.767	-7.289	59.478
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		0	858	0	858
Ergebnis je Aktie (in €)					
- verwässert und unverwässert	9	0,39	0,52	-0,06	0,46

* In den einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereinflüssen sind Transaktions- und Integrationskosten sowie einmalige Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen berücksichtigt (siehe TZ 4).

Konzerngesamtergebnisrechnung

In T€	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Periodenüberschuss	46.544	60.336	139.932	161.902
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	46.544	59.478	139.932	160.759
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	0	858	0	1.143
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist				
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-23.558	35.527	-40.377	39.810
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-14	23	-27	63
Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Zahlungsströmen (Währungssicherung)	144	-270	-200	-555
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	854	408	1.354	-181
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist				
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen	9.388	-28.346	43.083	-74.711
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	-2.956	8.436	-13.350	22.336
Sonstiges Ergebnis	-16.142	15.778	-9.517	-13.238
Konzerngesamtergebnis	30.402	76.114	130.415	148.664
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	30.402	75.160	130.415	147.425
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	0	954	0	1.239

Konzernbilanz

In T€	Anhang	31. Dezember 2013	30. September 2014
VERMÖGENSWERTE			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		135.343	210.688
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		321.547	442.487
Vorräte		368.567	476.780
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	36.246	66.589
Finanzielle Vermögenswerte	11	2.324	8.166
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen		8.341	21.800
		872.368	1.226.510
Langfristige Vermögenswerte			
Latente Steueransprüche		46.192	64.411
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	7.107	21.152
Finanzielle Vermögenswerte	11	15.112	10.135
Anteile an assoziierten Unternehmen	4	15.082	70
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12	2.583	2.162
Immaterielle Vermögenswerte	13	812.356	1.893.811
Sachanlagen	14	439.622	585.569
		1.338.054	2.577.310
AKTIVA		2.210.422	3.803.820

Konzernbilanz

In T€	Anhang	31. Dezember 2013	30. September 2014
SCHULDEN			
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		150.799	186.560
Darlehen	15	40.999	192.325
Sonstige Verbindlichkeiten	16	75.921	135.662
Sonstige Rückstellungen	17	5.048	6.736
Finanzielle Verbindlichkeiten	18	4.003	8.583
Tatsächliche Ertragsteuerschulden		51.332	74.691
		328.102	604.557
Langfristige Schulden			
Darlehen	15	506.741	1.244.239
Sonstige Verbindlichkeiten		2.211	1.320
Sonstige Rückstellungen	17	14.538	16.464
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19	332.400	422.020
Finanzielle Verbindlichkeiten	18	6.968	5.929
Latente Steuerschulden		68.399	65.993
		931.257	1.755.965
SUMME SCHULDEN		1.259.359	2.360.522
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		118.173	129.813
Kapitalrücklage		970.911	1.375.957
Neubewertungsrücklage		2.735	2.735
Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert		-12	35
Cashflow Hedge Rücklage		133	-269
Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)		-80.543	-132.918
Kumulierte Währungsdifferenzen		-70.553	-31.157
Bilanzgewinn		10.219	88.257
Nicht beherrschende Anteile		0	10.845
SUMME EIGENKAPITAL	20	951.063	1.443.298
PASSIVA		2.210.422	3.803.820

Konzernkapitalflussrechnung

In T€	Anhang	9M 2013	9M 2014
Periodenüberschuss		139.932	161.902
Ertragsteuern	8	55.687	62.107
Zinsergebnis	7	25.025	26.579
Zwischensumme		220.644	250.588
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen		66.391	72.736
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten		10.298	-4.149
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte		-8.006	6.636
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchte Währungsgewinne	6	-1.681	-3.615
Ergebniseffekt aus sukzessivem Anteilswerb	4, 7	0	2.799
Unrealisierte Währungseffekte		10.050	-448
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		-1.673	-247
Sonstige nicht zahlungswirksame Änderungen		-1.370	525
Zwischensumme		74.009	74.237
Cashflow ohne Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens		294.653	324.825
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-64.332	-47.793
Zunahme der Vorräte		-32.011	-16.233
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		20.117	9.206
Gezahlte Ertragsteuern		-42.227	-51.322
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		176.200	218.683
Auszahlungen für Unternehmenskäufe	4	-67.141	-386.709
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sowie für langfristige finanzielle Vermögenswerte und Anteile an assoziierten Unternehmen		-45.147	-54.288
Cashflow aus der Investitionstätigkeit*		-112.288	-440.997
Aufnahme von Bankkrediten		246.098	614.802
Tilgung von Bankkrediten		-214.454	-589.531
Aufnahme von Anleihen		0	494.550
Tilgung von sonstigen Finanzschulden		0	-493.306
Ausgabe von Aktien	20	0	401.400
Transaktionskosten in Bezug auf die Ausgabe von Aktien	20	0	-6.091
Zinsauszahlungen		-8.638	-49.010
Gezahlte Dividenden		-76.813	-83.361
Erhaltene Dividenden		151	0
Leasingzahlungen		0	-378
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-53.656	289.075
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen		10.256	66.761
Wechselkursbedingte Veränderungen		-8.897	8.584
Summe Veränderungen		1.359	75.345
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar		117.445	135.343
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. September		118.804	210.688

* Seit dem zweiten Quartal 2014 wird die bisher nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an der Probi AB, Schweden, als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen berücksichtigt, siehe dazu TZ 4.
Die im Jahr 2014 getätigten Aktienkäufe sind nach Abzug der zugeflossenen flüssigen Mittel als Unternehmenskäufe ausgewiesen.

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Cashflow Hedge Rücklage (Währungssicherung)	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungsdifferenzen	Bilanzverlust	Summe Eigenkapital
1. Januar 2013	118.173	970.911	2.808	-900	112	-111.300	-15.193	-85.304	879.307
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	139.932	139.932
Sonstiges Ergebnis	0	0	-75	-31	-157	29.733	-38.987	0	-9.517
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	-75	-31	-157	29.733	-38.987	139.932	130.415
Umgliederung von Finanzinstrumenten (Available for Sale) in Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	926	0	0	0	1	927
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-76.813	-76.813
30. September 2013	118.173	970.911	2.733	-5	-45	-81.567	-54.180	-22.184	933.836

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Cashflow Hedge Rücklage (Währungssicherung)	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungsdifferenzen	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2014	118.173	970.911	2.735	-12	133	-80.543	-70.553	10.219	951.063	0	951.063
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	160.759	160.759	1.143	161.902
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	47	-402	-52.375	39.396	0	-13.334	96	-13.238
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	0	47	-402	-52.375	39.396	160.759	147.425	1.239	148.664
Ausgabe von Stammaktien	11.640	405.046	0	0	0	0	0	0	416.686	0	416.686
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenskäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.246	10.246
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-82.721	-82.721	-640	-83.361
30. September 2014	129.813	1.375.957	2.735	35	-269	-132.918	-31.157	88.257	1.432.453	10.845	1.443.298

Das seit dem zweiten Quartal 2014 vollkonsolidierte Unternehmen Probi AB, Schweden, hält eigene Anteile in Höhe von 250.000 Stück mit einem Nennwert von 5 SEK. Dies entspricht 2,7% des Eigenkapitals der Gesellschaft.

Konzernanhang

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 der Symrise Aktiengesellschaft (AG), im Folgenden als „wir“ oder „Symrise“ bezeichnet, wurde am 3. November 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Segmenten Scent&Care und Flavor&Nutrition ist kaum saisonabhängig. In einzelnen Geschäftsbereichen können beschränkte saisonale Effekte auftreten.

In den zurückliegenden neun Monaten haben sich die wesentlichen Wechselkurse wie folgt entwickelt:

Land	Währung		Stichtagskurs = 1 €		Durchschnittskurs = 1 €	
			31. Dezember 2013	30. September 2014	9M 2013	9M 2014
Großbritannien	Britisches Pfund	GBP	0,833	0,778	0,852	0,812
USA	US-Dollar	USD	1,377	1,259	1,317	1,355
Mexiko	Mexikanischer Peso	MXN	18,027	16,995	16,697	17,774
Brasilien	Brasilianischer Real	BRL	3,252	3,081	2,794	3,101
Singapur	Singapur Dollar	SGD	1,739	1,606	1,649	1,704
China	Chinesischer Renminbi	CNY	8,334	7,748	8,124	8,356

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) verpflichtend anzuwenden sind. Die bestehenden Abweichungen zwischen den anzuwendenden IFRS in der vom IASB verabschiedeten Form und der von der EU übernommenen Form sind ohne Relevanz für diesen Abschluss. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt worden.

Bei der Erstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind. Des Weiteren werden seit dem 1. Januar 2014 verpflichtende IFRS-Änderungen und -Neuregelungen im Zwischenabschluss angewendet:

- **IFRS 10 „Consolidated Financial Statements“** bildet eine einheitliche Grundlage für die Definition eines Mutter-Tochter-Verhältnisses beziehungsweise die konkrete Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt insofern die dafür bisher relevanten Regelungen in **IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“** und **SIC-12 „Consolidation – Special Purpose Entities“**. **IFRS 11 „Joint Arrangements“** regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (Joint Control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (Joint Operation) ausübt. In diesem Zusammenhang wurde auch **IAS 28 „Investments in Associates“** dahingehend geändert, dass Unternehmen dazu verpflichtet werden, ihre Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode zu bewerten; die Anwendung der quotalen Konsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen entfällt mithin. **IFRS 12 „Disclosures of Interests in Other Entities“** fasst die Angabevorschriften für die Beteiligungen eines Unternehmens an Tochterunternehmen, gemeinschaftlichen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen und strukturierten Unternehmen in einem umfassenden Standard zusammen. Die Änderungen **Amendments to IFRS 10, IFRS 11 and IFRS 12 „Transition Guidance“** beinhalten eine Klarstellung und zusätzliche Erleichterungen beim Übergang auf IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12. So werden angepasste Vergleichsinformationen lediglich für die vorhergehende Vergleichsperiode verlangt. Darüber hinaus entfällt im Zusammenhang mit Anhangangaben zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen (Structured Entities) die Pflicht zur Angabe von Vergleichsinformationen für Perioden, die vor der Erstanwendung von IFRS 12 liegen. Die Anwendung der neuen Verlautbarungen hatte keine Auswirkungen auf den Symrise Konzernzwischenabschluss. Die Angaben nach IFRS 12 werden im Anhang des Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres dargestellt.
- **Amendments to IAS 32 „Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities“** stellt klar, welche Voraussetzungen für die Saldierung von Finanzinstrumenten bestehen. In der Ergänzung wird die Bedeutung des gegenwärtigen Rechtsanspruchs zur Aufrechnung erläutert und klargestellt, welche Verfahren mit Bruttoausgleich als Nettoausgleich im Sinne des Standards angesehen werden können. Die Effekte aus dieser Änderung sind von untergeordneter Bedeutung für den Symrise Konzernzwischenabschluss.
- Infolge des **Amendment to IAS 39 „Novation of Derivatives and Continuation of Hedge Accounting“** bleiben Derivate trotz einer Novation eines Sicherungsinstruments auf eine zentrale Gegenpartei infolge gesetzlicher Anforderungen unter bestimmten Voraussetzungen weiterhin als Sicherungsinstrumente in fortbestehenden Sicherungsbeziehungen designiert. Die Änderungen haben keinen Einfluss auf den Symrise Konzernzwischenabschluss.

In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurde zur Verbesserung der Darstellung der Ertragslage und der Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr das Gliederungsschema der Konzerngewinn- und -verlustrechnung um eine gesonderte Spalte für einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse erweitert. Im Vorjahr wurde auf den gesonderten Ausweis von einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf verzichtet, da die Auswirkungen auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung von untergeordneter Bedeutung waren.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Änderungen des Konsolidierungskreises im Betrachtungszeitraum sind in folgender Tabelle dargestellt:

	31. Dezember 2013	30. September 2014
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen		
Inland	11	11
Ausland	44	87
At-equity bewertete assoziierte Unternehmen		
Ausland	2	2
Gesamt	57	100

Im zweiten Quartal 2014 wurde das bisher nach der Equity-Methode bewertete assoziierte Unternehmen Probi AB, Schweden, als Tochterunternehmen klassifiziert und wird seitdem im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen (siehe TZ 4). Darüber hinaus sind zwei weitere Gesellschaften gegründet worden, die Symrise IP-Holding GCV, Belgien, und die Symrise Nigeria Limited, Nigeria.

Ferner wurden im Rahmen der Akquisition der Diana Gruppe (siehe TZ 4) mit der Wirkung zum 8. Juli 2014 die folgenden Gesellschaften erworben:

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	
Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil
Europa	
Kerisper Management SAS, Frankreich	100,00%
Diana Naturals SAS, Frankreich	100,00%
Société de Protéines Industrielles SNC, Frankreich	100,00%
Villers SAS, Frankreich	100,00%
Arôme de Chacé SAS, Frankreich	100,00%
Compagnie Alimentaire Pleucadeucienne, Frankreich	100,00%
Kerisper SAS, Frankreich	100,00%
Diana SAS, Frankreich	100,00%
Diana Trans, Frankreich	100,00%
Anaid SAS, Frankreich	100,00%
Spécialités Pet Food SAS, Frankreich	100,00%
DianaPlantSciences SAS, Frankreich	100,00%
MAP Technologies Ltd, Großbritannien	100,00%
Confoco International Ltd, Großbritannien	100,00%
SPF UK Ltd, Großbritannien	60,00%
SPF RUS, Russland	100,00%
SPF DIANA Espana SL, Spanien	100,00%
SPF Hungary Kft, Ungarn	99,67%
Nordamerika	
SPF Canada - Group Diana Inc., Kanada	100,00%
Confoco USA, USA	100,00%
Diana Natural Inc., USA	100,00%
SPF USA Inc., USA	100,00%
SPF North America Inc., USA	100,00%
Diana Aquasea Inc., USA	100,00%
Diana US Inc., USA	100,00%
DianaPlantSciences Inc., USA	100,00%

Lateinamerika

SPF Argentina, Argentinien	99,97%
SPF Do Brasil Ltd, Brasilien	99,99%
Diana Naturals Chile Ltda, Chile	100,00%
Diana Naturals Chile SpA, Chile	100,00%
Aquasea Costa Rica, Costa Rica	55,00%
Confoco SA, Ecuador	99,90%
Ecuaprotein SA, Ecuador	53,00%
SPF Mexico SA de CV, Mexiko	99,99%

Asien und Pazifik

SPF Diana Australia PTY Ltd, Australien	100,00%
SPF (Qingdao) Trading Co., Ltd, China	100,00%
Diana Naturals Private Ltd, Indien	100,00%
Diana Group Pte Ltd, Singapur	100,00%
SPF Thailand, Thailand	51,60%

Afrika und Naher Osten

SPF South Africa (RSA), Südafrika	100,00%
-----------------------------------	---------

Assoziierte Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil
Cuisi-nat SARL, Frankreich	30,00%

4. UNTERNEHMENSKÄUFE

Im Berichtszeitraum sind in Höhe von 386,7 Mio. € Auszahlungen für Unternehmenskäufe (nach Abzug erworbener Zahlungsmittel und kurzfristiger Einlagen) getätigt worden. Neben den beiden im Jahr 2014 getätigten Akquisitionen der Probi AB und der Diana Gruppe, die im Folgenden beschrieben werden, war Ende September 2014 der erste Teilbetrag der bedingten Kaufpreisbestandteile aus der im Jahr 2013 erworbenen Belmay Gruppe in Höhe von 4,0 Mio. USD (3.176 T€) fällig.

PROBI AB

Die schwedische Probi AB mit Sitz in Lund (im Folgenden: Probi) forscht und entwickelt im Bereich Probiotika und ist einer der führenden Hersteller probiotischer Kulturen für Getränke, Milchprodukte und Nahrungsergänzungsmittel. Probi genießt dank richtungsweisender Konzepte bei der Forschung, Entwicklung und Herstellung von Probiotika hohes Ansehen unter international tätigen Lebensmittel- und Konsumgüterherstellern. Das Unternehmen vertreibt Probiotika für Produkte im Bereich Magen-Darm-Gesundheit und zur Gesunderhaltung des Immunsystems. Seit Gründung im Jahr 1991 hat Probi eine starke und innovative Forschungs- und Entwicklungsplattform geschaffen und verfügt über eigenes, patentiertes Know-how. Mit der Expansion in neue Bereiche wie beispielsweise Oral Care erschließt sich Probi zusätzliche Wachstumspotenziale.

Symrise und Probi arbeiten gemeinsam daran, Probiotika mit gesundheitsfördernden Eigenschaften zu identifizieren. Schwerpunkt der strategischen Zusammenarbeit bildet die Entwicklung von funktionalen Inhaltsstoffen für Mundpflegeprodukte. Probi verfügt sowohl über bereits kommerzialisierte probiotische Kulturen als auch über neue Stämme mit spezifischen Wirksamkeitsprofilen. Symrise wiederum zählt unter anderem zu den weltweit führenden Anbietern von Produkten für Zahnpflege und Mundhygiene. Durch die Kombination des Know-hows von Symrise in den Bereichen Sensorik und funktionale Inhaltsstoffe und der langjährigen Expertise von Probi auf dem Gebiet patentierter Probiotika können für Verbraucher völlig neue Produkte mit hochwertigen Profilen entwickelt werden, bei denen ein nachgewiesener Nutzen für die Gesundheit im Vordergrund stehen soll.

Zum 31. Dezember 2013 waren 29,9% der Anteile an Probi im Eigentum von Symrise. Der sukzessive Erwerb weiterer Anteile führte im Januar 2014 zu einer Überschreitung der 30%-Schwelle, so dass Symrise den übrigen Aktionären im ersten Quartal ein öffentliches Pflichtangebot unterbreitet hat. Das Angebot belief sich auf 40,10 SEK je Aktie. Insgesamt wurden Symrise 1,6 Mio. Aktien (16,6%) angedient. Die sich daraus ergebenden Anschaffungskosten belaufen sich auf 7,4 Mio. €. Damit hält Symrise 46,6% an Probi.

Basierend auf den Vorschriften von IFRS 10 ist zu beurteilen, ob auch bei Stimmrechtsquoten unter 50% die sogenannte De-Facto-Control vorliegt, das Unternehmen damit beherrscht wird und im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen ist. Zum 31. März 2014 war diese Beurteilung mit hoher Unsicherheit behaftet, da keine Kenntnisse darüber bestanden, wie die Präsenzen auf der Hauptversammlung nach der Erhöhung des Anteilsbesitzes von Symrise ausfallen würden. Die sehr geringe Präsenz auf der Hauptversammlung der Probi am 29. April 2014 ist für uns ein Anhaltspunkt, dass mit ausreichender Sicherheit De-Facto-Control seitens Symrise besteht. Probi ist daher seit dem 29. April 2014 als ein Tochterunternehmen zu klassifizieren, das seit diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert wird. Der Beteiligungsbuchwert belief sich am 29. April 2014 auf 22,5 Mio. €. Aus dem Übergang von der Anwendung der Equity-Methode zur Vollkonsolidierung ergab sich ein einmaliger, nicht wiederkehrender Bewertungseffekt in Höhe von -2,8 Mio. €, der innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen ist. Die Erstkonsolidierung erfolgte unter Berücksichtigung eigener Anteile der Probi AB (2,7%) nach der Partial-Goodwill-Methode.

Die erstmalig in der Konzernbilanz berücksichtigten Vermögenswerte und Schulden wurden zunächst mit ihren Buchwerten übernommen. Der das Nettovermögen übersteigende Betrag ist vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert innerhalb der immateriellen Vermögenswerte ausgewiesen. Nachstehend sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst:

In T€	Vorläufig erfasster Wert zum Erstkonsolidierungszeitpunkt
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	10.476
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.371
Immaterielle Vermögenswerte	2.977
Sonstige Vermögenswerte	1.252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.001
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.359
Nettovermögen	14.716
Nicht beherrschende Anteile	-8.017
Erworbenes Nettovermögen	6.699
Gegenleistung für den Erwerb der Anteile	19.717
Positiver Unterschiedsbetrag	13.018

Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich nichts für Steuerzwecke abzugsfähig. Die Erstkonsolidierung ist noch als vorläufig anzusehen und basiert auf Schätzungen, die Gegenstand von Nachbearbeitungen sind, um Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bereits existierten, zu berücksichtigen.

Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt trugen die erworbenen Geschäfte mit 7,6 Mio. € zum Umsatz und mit 1,6 Mio. € zum operativen Ergebnis (EBIT) im Symrise Konzern bei. Wäre die Erstkonsolidierung schon zum 1. Januar 2014 erfolgt, wären im Konzern Umsatzerlöse von 1.532,9 Mio. € und ein operatives Ergebnis von 258,9 Mio. € für die ersten neun Monate ausgewiesen worden.

DIANA GRUPPE

Am 8. Juli 2014 übernahm Symrise im Wege eines Share Deals sämtliche Anteile der Kerisper SAS und der Kerisper Management SAS, beides französische Gesellschaften mit Sitz in Saint Nolf, Frankreich, die Eigentümer der Diana Gruppe sind. Die Diana Gruppe ist einer der führenden Lieferanten sensorischer Lösungen auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe und hat sich zu einem bevorzugten Partner von Herstellern von Nahrungsmitteln, Heimtiernahrung, funktionalen Lebensmitteln, Aquakulturen und Kosmetika entwickelt. Sie betreibt Produktionsstätten und Vertriebsniederlassungen in 23 Ländern in Europa, Nord- und Lateinamerika sowie Asien.

Mit der Übernahme wird das Portfolio an natürlichen Inhaltsstoffen erheblich erweitert. Darüber hinaus werden neue Geschäftsfelder, wie etwa der Markt für Heimtiernahrung, erschlossen, die Rückwärtsintegration bei Agrarrohstoffen ausgebaut und unsere Kunden bei deren Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit der eingesetzten Inhaltsstoffe unterstützt. Dieser Unternehmenskauf eröffnet Symrise die Möglichkeit eines profitablen Wachstums über unsere bisherigen Zielmärkte hinaus und trägt zur künftigen Wertschaffung des Segments Flavor & Nutrition bei.

Der vorläufige Kaufpreis beträgt 457,9 Mio. € (Equity Value) und besteht aus einer in Barmitteln (438,3 Mio. €) und – in geringem Umfang – in Symrise Aktien (19,6 Mio. €) zu vergütenden Komponente. Die Anzahl der in Aktien zu begleichenen Kaufpreissumme basiert auf dem Börsenkurs der Symrise Aktie am Tag des Closings des Unternehmenskaufvertrags, dem 28. Juli 2014. Es sind insgesamt 489.274 Stammaktien zu einem beizulegenden Zeitwert von 40,08 € je Aktie ausgegeben worden.

Die erstmalig in der Konzernbilanz berücksichtigten Vermögenswerte und Schulden wurden zunächst mit ihren Buchwerten übernommen. Der das Nettovermögen übersteigende Betrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert innerhalb der immateriellen Vermögenswerte ausgewiesen und unterlag bisher noch keiner planmäßigen Abschreibung. Nachstehend sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst:

In T€	Vorläufig erfasster Wert zum Erstkonsolidierungszeitpunkt
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	51.686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.231
Vorräte	77.693
Immaterielle Vermögenswerte	17.797
Sachanlagen	121.450
Sonstige Vermögenswerte	20.080
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen	19.561
Latente Steueransprüche	1.826
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-45.674
Darlehen	-869.747
Rückstellungen	-8.789
Sonstige Verbindlichkeiten	-41.793
Latente Steuerschulden	-2.541
Nettovermögen	-586.220
Nicht beherrschende Anteile	-2.230
Erworbenes Nettovermögen	-588.450
Gegenleistung für den Erwerb der Anteile	457.884
Positiver Unterschiedsbetrag	1.046.334

Der positive Unterschiedsbetrag ergibt sich aus Synergie- und Ertragspotenzialen, die aus der Eingliederung des operativen Geschäfts in den Symrise Konzern erwartet werden, und ist voraussichtlich nicht für Steuerzwecke abzugsfähig. Bei der Bewertung der nicht beherrschenden Anteile an den erworbenen Diana Gesellschaften wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 par. 19 Gebrauch gemacht, diese mit dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt (Partial-Goodwill-Methode).

Bei den erworbenen Darlehen handelt es sich in Höhe von 844,1 Mio. € um Gesellschafterdarlehen, von Gesellschaftern zur Verfügung gestellte sonstige Finanzausleihungen (insgesamt 530,8 Mio. €) sowie um von Banken gewährte Darlehen (313,3 Mio. €) jeweils einschließlich abgegrenzter Zinsen, die mit dem Erwerb fällig gestellt und unmittelbar von Symrise zurückgeführt wurden. Zusammen mit der Gegenleistung von 457,9 Mio. € für das erworbene Nettovermögen ergibt sich das Transaktionsvolumen von 1,3 Mrd. €.

Die Erstkonsolidierung dieser Akquisition ist noch als vorläufig anzusehen und basiert auf Schätzungen, die Gegenstand von Nachbearbeitungen sind, um Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bereits existierten, zu berücksichtigen.

Seit dem Erwerbszeitpunkt trugen die erworbenen Geschäfte mit 114,7 Mio. € zum Umsatz und mit 18,5 Mio. € zum operativen Ergebnis (EBIT) im Symrise Konzern bei. Die Konzernumsatzerlöse und das operative Ergebnis, wäre die Akquisition schon zum 1. Januar 2014 getätigt worden, konnten aufgrund der Umstellung von der Bilanzierung nach französischem Handelsrecht auf die Bilanzierung nach IFRS sowie unter Berücksichtigung der Symrise internen Bilanzierungsvorschriften nicht mit hinreichender Qualität ermittelt werden, so dass auf deren Angabe verzichtet wurde.

Im Segment Flavor & Nutrition sind bis zum 30. September 2014 einmalige, nicht wiederkehrende Erwerbsnebenkosten für die Akquisition und Integration in Höhe von 12,9 Mio. € im operativen Ergebnis erfasst (Umsatzkosten: 0,5 Mio. €, Vertriebskosten: 3,5 Mio. €, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen: 0,5 Mio. €, Verwaltungskosten: 8,4 Mio. €). Im Finanzergebnis sind darüber hinaus Entgelte zur Finanzierung der Akquisition in Höhe von 5,0 Mio. € berücksichtigt.

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In T€	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Umsatzerlöse	466.460	588.195	1.401.178	1.529.990
Scent & Care	245.944	244.296	736.253	736.833
Flavor & Nutrition	220.516	343.899	664.925	793.157
EBITDA	98.988	125.379	290.199	330.936
Scent & Care	52.774	57.825	151.170	167.613
Flavor & Nutrition	46.214	67.554	139.029	163.323
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	-22.561	-29.032	-66.391	-72.736
Scent & Care	-11.556	-11.136	-33.663	-33.062
Flavor & Nutrition	-11.005	-17.896	-32.728	-39.674
EBIT	76.427	96.347	223.808	258.200
Scent & Care	41.218	46.689	117.507	134.551
Flavor & Nutrition	35.209	49.658	106.301	123.649
Finanzergebnis	-10.048	-9.319	-28.189	-34.191
Ergebnis vor Steuern	66.379	87.028	195.619	224.009

Das Betriebsergebnis der Segmente wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) beurteilt. Die Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Konzernebene gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet.

Bezüglich der Entwicklung unserer Segmente Scent & Care und Flavor & Nutrition verweisen wir auf den beiliegenden Lagebericht.

Im Segment Flavor & Nutrition sind bis zum 30. September 2014 12,9 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im operativen Ergebnis im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration der Diana Gruppe enthalten.

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Dieser Posten enthält im Wesentlichen Erträge aus der Umbuchung von Kursdifferenzen aus der Währungsrücklage, die aus der Kapitalherabsetzung bei einer Tochtergesellschaft in Singapur resultieren. Darüber hinaus sind Erträge aus staatlichen Zuschüssen, Erträge aus Serviceeinheiten und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten. Erträge aus Serviceeinheiten sind von Gruppenunternehmen an Dritte erbrachte Dienstleistungen für Logistik, Technik und Sicherheit.

7. FINANZERGEBNIS

In T€	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Zinserträge				
aus Bankeinlagen	132	419	556	886
Sonstige	16	327	110	509
Zinserträge	148	746	666	1.395
Sonstige Finanzerträge	48	46	349	90
Finanzerträge	196	792	1.015	1.485
Zinsaufwendungen				
aus Bankdarlehen	-909	-1.509	-2.607	-2.847
aus sonstigen Darlehen	-4.375	-4.604	-13.369	-13.409
Sonstige	-3.116	-4.489	-9.715	-11.718
Zinsaufwendungen	-8.400	-10.602	-25.691	-27.974
Fremdwährungsgewinne/-verluste	-1.382	1.713	-2.478	1.476
Entgelte zur Finanzierung der Diana Akquisition	0	-297	0	-5.027
Ergebniseffekt aus sukzessivem Anteilserwerb	0	0	0	-2.799
Sonstige Finanzaufwendungen	-462	-925	-1.035	-1.352
Finanzaufwendungen	-10.244	-10.111	-29.204	-35.676
Finanzergebnis	-10.048	-9.319	-28.189	-34.191
davon Zinsergebnis	-8.252	-9.856	-25.025	-26.579
davon übriges Finanzergebnis	-1.796	537	-3.164	-7.612

Im Finanzergebnis des Konzerns sind in Höhe von 5,0 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Diana Gruppe sowie 2,8 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Zuge der erstmaligen Konsolidierung der Probi AB, Schweden, enthalten (TZ 4).

8. ERTRAGSTEUERN

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten beziehungsweise geschuldeten tatsächlichen Steuern sowie die latenten Steuern ausgewiesen.

In T€	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Tatsächliche Ertragsteuern	-21.119	-24.341	-62.665	-61.282
Latente Ertragsteuern	1.284	-2.351	6.978	-825
Ertragsteuern	-19.835	-26.692	-55.687	-62.107
Effektive Steuerquote (in%)	29,9	30,7	28,5	27,7

9. ERGEBNIS JE AKTIE

Im zweiten Quartal 2014 wurden 11.150.000 und im dritten Quartal 2014 489.274 neue Aktien, die ab 1. Januar 2014 dividendenberechtigt sind, ausgegeben und entsprechend zeitanteilig in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie einbezogen.

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt.

In den ersten neun Monaten 2014 und im Jahr 2013 wurden keine Options- oder Wandlungsrechte ausgegeben; ein Verwässerungseffekt des Ergebnisses je Aktie besteht folglich nicht. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis sind identisch.

	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Auf Aktionäre der Symrise AG entfallendes Konzernergebnis (in T€)	46.544	59.478	139.932	160.759
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Stück)	118.173.300	129.535.319	118.173.300	123.818.973
Ergebnis je Aktie (in €)	0,39	0,46	1,18	1,30

10. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND FORDERUNGEN

Die Posten enthalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen und abgegrenzte Listungsgebühren (kurzfristig 23,6 Mio. €, langfristig 6,2 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 15,5 Mio. €, langfristig 6,8 Mio. €) sowie kurzfristige Umsatzsteuer- und sonstige Steuerforderungen (34,3 Mio. €; 31. Dezember 2013: 19,3 Mio. €).

11. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Guthaben auf einem Treuhandkonto im Zusammenhang mit der Abwicklung der im Geschäftsjahr 2013 getätigten Akquisition der Belmay Gruppe (kurzfristig 3,2 Mio. €, langfristig 1,6 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 0,0 Mio. €, langfristig 7,3 Mio. €). Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte berücksichtigen daneben Wertpapiere in Höhe von 5,4 Mio. € (31. Dezember 2013: 5,3 Mio. €). Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten einen Erstattungsanspruch in Höhe von 2,3 Mio. € (31. Dezember 2013: 0,0 Mio. €) für gezahlte Quellen- und Lohnsteuer in Frankreich. Darüber hinaus resultieren die finanziellen Vermögenswerte aus gegebenen Sicherheiten (kurzfristig 1,4 Mio. €, langfristig 1,7 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 1,0 Mio. €, langfristig 1,1 Mio. €) und Darlehen an Kunden und Mitarbeiter (kurzfristig 1,2 Mio. €, langfristig 1,3 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 1,2 Mio. €, langfristig 1,4 Mio. €).

12. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien handelt es sich um Grundstücke und Gebäude in der Schweiz, die zum Zwecke der Wertsteigerung gehalten werden.

In T€	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
1. Januar 2014	2.583
Abgänge	-708
Bewertungsgewinne	
Erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	247
Effekte aus Wechselkursänderungen	40
30. September 2014	2.162

Der beizulegende Zeitwert wird nach der Market-Value-Simulation ermittelt. Dabei wurde ein Preis von 130 bis 255 CHF pro Quadratmeter zugrunde gelegt.

13. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 7,0 Mio. € (30. September 2013: 78,4 Mio. €). Im Vorjahr standen die Zugänge im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf der Belmay Gruppe (71,5 Mio €).

14. SACHANLAGEN

In den ersten neun Monaten 2014 wurden 48,6 Mio. € (30. September 2013: 35,8 Mio. €) in das Sachanlagevermögen investiert. Die bedeutendsten Investitionen beinhalten die Erweiterung der chemischen Produktion, die Kapazitätserweiterung der Extraktion und Destillation sowie die Erneuerung der Massenspektrometrie in der Forschung.

15. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE DARLEHEN

In T€	Kurzfristige Darlehen		Langfristige Darlehen	
	31. Dezember 2013	30. September 2014	31. Dezember 2013	30. September 2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.077	177.998	82.177	304.179
Sonstige Darlehen	53	1.938	424.564	940.060
Zinsabgrenzungen	3.869	12.389	0	0
Summe	40.999	192.325	506.741	1.244.239

Zur Finanzierung der Akquisition der Diana Gruppe hat Symrise am 3. Juli 2014 eine Anleihe mit einem Volumen von 500,0 Mio. € begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird mit einem Nominalzinssatz von 1,75% verzinst.

Die Nettoverschuldung ermittelt sich folgendermaßen:

In T€	31. Dezember 2013	30. September 2014
Darlehen	547.740	1.436.564
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	-135.343	-210.688
Nettoverschuldung	412.397	1.225.876
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	332.400	422.020
Nettoverschuldung inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	744.797	1.647.896

Zur Ermittlung der Leverage Covenants wird die Nettoverschuldung bzw. die Nettoverschuldung einschließlich Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf das EBITDAN der letzten 12 Monate bezogen. Da für die Diana Gruppe nach den von Symrise anzuwendenden Bilanzierungsvorschriften lediglich Informationen für das dritte Quartal 2014 zur Verfügung standen, wurde zur Überprüfung der Einhaltung dieser Leverage Covenants hilfsweise für die restlichen neun Monate das EBITDAN der Diana Gruppe auf Basis der Berichterstattung nach französischem Handelsrecht verwendet. Danach ergeben sich eine Nettoverschuldung/EBITDAN von 2,4 und eine Nettoverschuldung einschließlich Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen/EBITDAN von 3,2.

16. KURZFRISTIGE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten (70,1 Mio. €; 31. Dezember 2013: 39,4 Mio. €), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (15,7 Mio. €; 31. Dezember 2013: 11,1 Mio. €), Steuern auf Löhne/Gehälter, Sozialversicherungsabgaben und sonstige Sozialleistungen (15,2 Mio. €; 31. Dezember 2013: 11,4 Mio. €) sowie sonstige Steuerverbindlichkeiten (22,2 Mio. €; 31. Dezember 2013: 6,0 Mio. €).

17. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für die Reorganisation einzelner Abteilungen (2,1 Mio. €; 31. Dezember 2013: 2,0 Mio. €) sowie Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen (1,9 Mio. €; 31. Dezember 2013: 1,8 Mio. €). In den langfristigen sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumverpflichtungen (9,0 Mio. €; 31. Dezember 2013: 7,8 Mio. €), Rückbauverpflichtungen (3,1 Mio. €; 31. Dezember 2013: 2,9 Mio. €) und erfolgsabhängige Vergütungen (1,2 Mio. €; 31. Dezember 2013: 1,0 Mio. €) enthalten.

18. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die finanziellen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen den Anteil der Kaufpreisverpflichtung aus der im Jahr 2013 getätigten Akquisition der Belmay Gruppe, der nicht umgehend fällig war (kurzfristig 6,4 Mio. €, langfristig 1,5 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 2,8 Mio. €, langfristig 7,0 Mio. €). Zum 30. September 2014 wurde ein erster Teilbetrag von 4,0 Mio. USD gezahlt. Darüber hinaus ist in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Mio. € (1,5 Mio. USD) ein nachträglicher Kaufpreisbestandteil aus einem vor der Akquisition durch Symrise getätigten Unternehmenskauf der Diana Gruppe berücksichtigt. Die finanziellen Verbindlichkeiten enthalten zudem solche aus Finanzierungsleasingverträgen (kurzfristig 0,6 Mio. €, langfristig 3,2 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 0,5 Mio. €, langfristig 0,0 Mio. €).

19. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 89,6 Mio. € auf 422,0 Mio. € ist vor allem durch Neubewertungen der versicherungsmathematischen Parameter, im Wesentlichen des Abzinsungssatzes in Deutschland (30. September 2014: 2,4 %, 31. Dezember 2013: 3,5 %), bedingt. Der Gesamteffekt der Neubewertungen vor Steuern beträgt 74,7 Mio. €.

20. EIGENKAPITAL

Symrise hat im zweiten Quartal 2014 eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Die Kapitalerhöhung wurde auf Basis der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung vom 18. Mai 2011 und unter Ausschluss des Bezugsrechts vollzogen. Es wurden 11.150.000 neue Aktien bei institutionellen Investoren platziert. Die Aktien wurden zu einem Ausgabepreis von 36 € je Aktie begeben. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 15. Mai 2014 erfolgt.

Im dritten Quartal wurde eine weitere Kapitalerhöhung aus diesem genehmigten Kapital über 489.274 Aktien durchgeführt, die zur Begleichung eines Teilbetrags der Kaufpreissumme für die Diana Akquisition (siehe TZ 4) verwendet wurden. Die Anteile sind mit dem Börsenkurs der Symrise Aktie am Tag des Closings des Unternehmenskaufvertrags, dem 28. Juli 2014, bewertet worden (40,08 € je Aktie). Die Eintragung in das Handelsregister ist am 21. August 2014 erfolgt.

Durch die beiden Kapitalerhöhungen steigt das Grundkapital der Symrise AG von 118.173 T€ auf 129.813 T€. Die Kapitalrücklage hat sich nach Abzug von Transaktionskosten von 6.091 T€ und darauf entfallenden Steuern von 1.766 T€ um 405.046 T€ auf 1.375.957 T€ erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2014 dividendenberechtigt. Das genehmigte Kapital vom 18. Mai 2011 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 11.360.726 €.

21. WEITERE INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUR BEMESSUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS

30. September 2014 In T€	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value
AKTIVA					
Kredite und Forderungen (LaR)	665.619	665.619	-	-	665.619
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	210.688	210.688	-	-	210.688
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	442.487	442.487	-	-	442.487
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.444	12.444	-	-	12.444
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS)	5.432	-	5.432	-	5.432
Wertpapiere	3.318	-	3.318	-	3.318
Sonstige Finanzanlagen	2.114	-	2.114	-	2.114
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (FAHfT)	397	-	-	397	397
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	397	-	-	397	397
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n.a.)	28	-	28	-	28
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)	1.623.702	1.623.702	-	-	1.669.226
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.560	186.560	-	-	186.560
Darlehen (kurz- und langfristig)	1.436.564	1.436.564	-	-	1.482.088
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	578	578	-	-	578
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (n.a.)	3.840	-	-	-	3.840
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FLaFVtPL)	9.039	-	-	9.039	9.039
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.039	-	-	9.039	9.039
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (FLHfT)	619	-	-	619	619
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	619	-	-	619	619
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n.a.)	436	-	436	-	436

INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH KATEGORIEN

Die folgende Tabelle zeigt die wiederkehrende Grundlage für die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden:

30. September 2014

In T€		Level 1	Level 2	Level 3	Summe
AKTIVA					
Wertpapiere	AfS	3.318	-	-	3.318
Sonstige Finanzanlagen	AfS	-	-	2.114	2.114
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	FAHfT	-	397	-	397
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n.a.	-	28	-	28
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	n.a.	-	-	2.162	2.162
PASSIVA					
Bedingte Kaufpreisverpflichtungen	FLaFVtPL	-	-	9.039	9.039
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	FLHfT	-	619	-	619
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n.a.	-	436	-	436
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	-	3.840	-	3.840

Bei den als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Finanzanlagen im Level 1 handelt es sich um Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert auf Grundlage der am Abschlussstichtag notierten Marktpreise auf aktiven Märkten ermittelt wurde.

Als Bewertungskurse für die Mark-to-Market Bewertung der Devisentermingeschäfte im Level 2 werden für die Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der Partnerbanken verwendet. Die Terminbewertungskurse ergeben sich aus der Zinsdifferenz der beteiligten Währungen unter Berücksichtigung der Laufzeit.

Nachfolgend werden die Bewertungsmethoden sowie die nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die wiederkehrende Bemessung des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 der Bemessungshierarchie dargestellt. Die Bewertung erfolgt regelmäßig durch die Konzernzentrale.

Art	Bewertungsmethode	Nicht beobachtbare Inputfaktoren	30. September 2014
Sonstige Finanzanlagen	Discounted Cashflow	Gewichteter Kapitalkostensatz	13,5 %
		Langfristige Wachstumsrate	3,0 %
		EBITDA-Marge	Ø 9,1 %
Bedingte Kaufpreisverpflichtungen	Barwert der mit der Verpflichtung verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Konzernrefinanzierungssatzes sowie unter Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeiten (Umsatz und Schadensfall)	Diskontierungssatz	4,04 %
		Umsatz	80 % bzw. 100 %
		Schadensfall	0 %

Die Sensitivitäten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nicht wesentlich verändert.

Überleitung der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten innerhalb des Level 3 der Bemessungshierarchie:

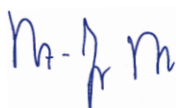
In T€	Sonstige Finanzanlagen	Bedingte Kaufpreisverpflichtungen
1. Januar 2014	1.959	9.788
Zugänge	155	1.099
Tilgung	0	-3.176
Bewertungsgewinne		
Erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	0	301
Effekte aus Wechselkursänderungen	0	1.027
30. September 2014	2.114	9.039

Die Zugänge der bedingten Kaufpreisverpflichtungen beinhalten einen nachträglichen Kaufpreisbestandteil aus einem vor der Akquisition durch Symrise getätigten Unternehmenskauf der Diana Gruppe in Höhe von 1,5 Mio. USD (siehe TZ 18).

Die Bewertungsgewinne und -verluste aus den sonstigen Finanzanlagen werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Erfassung der Bewertungsgewinne und -verluste der bedingten Kaufpreisverpflichtungen erfolgt in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen. Sofern es sich bei den Bewertungsgewinnen und -verlusten um Effekte aus der Aufzinsung handelt, werden diese im Finanzergebnis erfasst.

Holzminden, 3. November 2014

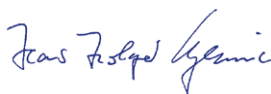
Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Achim Daub



Hans Holger Gliewe



Bernd Hirsch

Impressum

HERAUSGEBER

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
Konzernkommunikation
37603 Holzminden
Deutschland
T + 49 55 31.90 – 0
F + 49 55 31.90 – 16 49

DESIGN UND UMSETZUNG

3st kommunikation, Mainz

DRUCK

caPRI Print + Medien GmbH, Wiesbaden

Finanzkalender

10. MÄRZ 2015

Unternehmens- und Finanzbericht 2014

5. MAI 2015

Zwischenbericht 1. Quartal 2015

12. MAI 2015

Hauptversammlung

5. AUGUST 2015

Zwischenbericht 2. Quartal 2015

10. NOVEMBER 2015

Zwischenbericht 3. Quartal 2015

Der Zwischenbericht liegt auch in Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse www.symrise.com in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung entnehmen Sie der Homepage.

DISCLAIMER

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com